

# Angebot / Leistungsverzeichnis

## Vorhangfassade BA3.1

P2/P4-18

Bauvorhaben: Isar-Loisach-Realschule-Wolfratshausen  
BA 3 - Sanierung und Erweiterung Hauptgebäude A  
Franz-Kölbl-Weg 2, 82515 Wolfratshausen

Bauherr: Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen  
Prof.-Max-Lange-Platz 1 | 83646 Bad Tölz

Angebotsabgabe: Elektronisch über Vergabeplattform

Angebotseröffnung: 22.04.2026, 10:00 Uhr

Beginn der Leistung: 42.KW 2026

Ende der Leistung: 46 KW 2026 in Abhängigkeit der Witterung

Angebotssumme:	Summe Netto:	_____	€
	19% MwSt.	_____	€
	Summe Brutto:	_____	€

geprüfte Angebotssumme:	Summe Netto:	_____	€
	19% MwSt.	_____	€
	Summe Brutto:	_____	€

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### Baubeschreibung

##### 1 Allgemeines

Das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen saniert seit ein paar Jahren die Isar-Loisach-Realschule-Wolfratshausen, Franz-Klöbl-Weg 2 in 82515 Wolfratshausen. Die Maßnahme 1 Sanierung und Aufstockung Fachklassentrakt, sowie die Maßnahme 2 mit der Errichtung einer Ganztagschule sind bereits abgeschlossen. Nun erfolgt die Maßnahme 3 Sanierung, Umbau und Erweiterung des Hauptgebäudes in 2 Bauabschnitten. Im Bauabschnitt 3.1 wird eine Mehrzweckhalle mit Sanitäranlagen und 6 zusätzlichen Klassenzimmern errichtet (Förderpaket P2 und P4), sowie in einem Bestandsanbau des Bau A ein Lehrerzimmer mit Besprechungs- und Seminarräumen geschaffen.

In einem 2. Bauabschnitt (ebenfalls Förderpaket P2), der nicht Gegenstand dieser Ausschreibung ist, werden die restlichen Gebäude des Bau A optimiert und die Gebäudehüllen saniert (mit Ausnahme des Anbaus aus dem Jahr 2009).

##### 2 Baustellensituation/Örtliche Verhältnisse

Das Gebäude ist über den Franz-Kölbl-Weg erreichbar. Die Baustelleneinrichtung befindet sich in einem Teilbereich der Schul-Parkplätze vor den Gebäuden, sowie rund um den Erweiterungsbau. Außerhalb dieses festgelegten Umgriffs der Baustelleneinrichtung können keine Flächen zur Verfügung gestellt werden. **Das Gebäude ist nur auf der Westseite uneingeschränkt mit einem LKW direkt anfahrbar. Die Süd- und Westseite sind aufgrund der engen Platzverhältnisse nur eingeschränkt oder ggf. gar nicht anfahrbar. Die Materialien und das Werkzeug sind daher auf dem Gelände bzw. innerhalb des Gebäudes entsprechend zu vertragen.**

Wir weisen explizit darauf hin, dass es sich um ein auch während der Bauphase komplett genutztes Objekt handelt (mit Ausnahme der direkt vom Umbau betroffenen Bereiche), soweit die Arbeiten außerhalb der Schulferien stattfinden. Größere Beeinträchtigungen während der Unterrichtszeiten der Schule sind zu vermeiden. Während der gesamten Bauphase ist durchgehend Rücksicht auf die Lehrer und Schüler der Schule, sowie ihrer Besucher zu nehmen. Hier ist eine Feinabstimmung der Arbeitsvorgänge zwischen den Auftragnehmern und der örtlichen Bauleitung unumgänglich und bereits in der Arbeitsvorbereitung der Firmen entsprechend zu berücksichtigen. Arbeiten samstags sind nach Abstimmung mit der Bauleitung möglich.

##### Weitere Hinweise

- Die Anschlüsse für Strom und Wasser werden bauseits bereitgestellt.
- Eine bauseitige Transporthilfe steht nicht zur Verfügung. Der AN hat den Transport seiner Leistungen somit eigenständig zu organisieren, soweit keine entsprechenden Hebezeuge als Einzelpositionen im nachfolgenden LV enthalten sind.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) - Allgemeiner Teil

### 1. Allgemein

1.1. Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Bei Widersprüchen zwischen dem Leistungsverzeichnis und der bei Auftragsdurchführung maßgeblichen Zeichnung ist nach den Zeichnungen bzw. Plänen zu arbeiten; daraus entstehende Rechte des Auftragnehmers werden damit nicht eingeschränkt.

1.2 Die in der VOB/C, ATV DIN 18299 sowie den jeweiligen Gewerken zugeordneten folgenden ATV DIN 18300 bis ATV DIN 18459, aufgeführten Bestimmungen und DIN bzw. DIN EN Normen gelten ohne besondere Erwähnung als Ausführungsgrundlage, Leistungs- und Gütebestimmung. Es besteht Gültigkeit, auch wenn die ZTV im Positionstext nicht mehr eigens beschrieben werden.

1.3 Zur Vereinfachung und Verkürzung der Texte wird in den nachfolgenden Positionen überwiegend auf die Begriffe wie liefern und abladen, lagern, zwischenlagern, vertragen, transportieren, sichern, fördern, heben auf der Baustelle, einbauen/montieren der Materialien, herstellen der Leistung, etc. verzichtet. Der Einheitspreis beinhaltet dennoch jeweils die fertige und funktionsfähige Leistung einschließlich Materiallieferung und Einbau, soweit keine abweichende Angaben in der jeweiligen Position beinhaltet sind.

1.4 Die in den folgenden Positionen aufgeführten Massen gelten nicht als Bestellungsgrundlage. Der Materialbedarf ist gemäß den örtlichen Bedürfnissen zu ermitteln und rechtzeitig zu beschaffen.

1.5 Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

1.6 Rettungswege und Anlieferungswege sind ohne Ausnahme freizuhalten. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber berechtigt, die sofortige und unangekündigte Entfernung der Hindernisse zu Lasten des Verursachers einzuleiten.

### 2. Arbeitssicherheit / SiGeKo

#### 2.1 Unfallverhütung/Sicherheit

Besonders wird auf die Einhaltung der DGUV-Vorschriften zum Unfallschutz und zur Sicherheit hingewiesen, insbesondere für Absturzgefährdungen (Treppenloch, Schächte, bodengleiche Fenster, freie Deckenkanten) und bei Schneide-, Transport- und Anschlagarbeiten.

Darüber hinaus ist eine Gefährdung des noch genutzten Schulgeländes vollständig auszuschließen. Die jeweiligen Arbeitsbereiche und die Baustelleneinrichtungsfläche ist gegenüber dem Schulbetrieb entsprechend abzusichern. Dies bedeutet insbesondere ein Überschwenkverbot der durch Schüler und Lehrer genutzten Außenbereiche. Materialtransporte bzw. Arbeiten im durch Schüler und Lehrer genutzten Schulbereich sind ausschließlich nur in vorheriger Abstimmung bzw. Genehmigung mit der Bauleitung gestattet.

#### 2.2 SiGeKo

Gemäß der "Verordnung für Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) hat der AG einen Koordinator bestellt (§ 4 BaustellV). Der Koordinator wird seine Aufgaben nach der BaustellV wahrnehmen.

Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne werden dem AN in der jeweils aktuellen Fassung übergeben. Er hat die in den Sicherheits- und Gesundheits-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

schutzplänen enthaltenen Elemente bei der Ausführungsplanung und bei allen auszuführenden Arbeiten einzuhalten. Der AN hat dem Koordinator den Beginn neuer Arbeiten (z.B. Gerüststellung) vorher rechtzeitig anzuzeigen und die erforderlichen Unterlagen hinsichtlich Sicherheitstechnischer Belange zu übergeben. Die Verantwortlichkeit des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt unberührt (§ 5 Abs.3 BaustellV).

Der AN hat für den Koordinator nach der BaustellV einen Ansprechpartner, Sicherheitsbeauftragter des AN für die Baustelle, zu benennen, der für die Erfüllung der erforderlichen Maßnahmen auch von eventuellen Nachunternehmern verantwortlich ist.

### 3. Verbleibende Gebäudeteile und Gebäudeausstattung

Soweit Arbeiten in einem Bestandsgebäude ausgeführt werden, sind im Gebäude / Bauabschnitt verbleibende haustechnische Anlagen in der Regel während der gesamten Bauarbeiten in Betrieb (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektroverteilung/-zentrale), da von diesen aus die nicht von der Sanierung betroffene Gebäudeteile versorgt werden. Diese Zentralen, sowie die entsprechenden Leistungstrassen sind entsprechend zu schützen und dürfen keinesfalls beschädigt werden.

### 4. Ausführung

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzu beziehen. Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.

Änderungen in der Leistungsausführung, abweichend von den gestellten Plänen, dürfen nur in Übereinstimmung mit der Bauleitung vorgenommen werden.

Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung.

Durch den Auftragnehmer benötigten Baustelleneinrichtungen und Lagerplätze sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Baustelleneinrichtung ist getrennt beschrieben. Flurschäden bei Lagerung und Arbeiten außerhalb befestigter Geländeflächen sind so gering wie möglich zu halten und nach Abzug der Baustelleneinrichtungen in den vor Beginn der Arbeiten angetroffenen Zustand herzurichten. Straßen-, Wege- und Geländeverschmutzungen (durch Baufahrzeuge) sind umgehend zu beseitigen und sind allgemein einzukalkulieren.

### 5. Abrechnungshinweise

Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen für die einzelnen Gewerke (Besonderer Teil) oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff. (VOB/C).

Im Zuge der Leistungserbringung nachträglich nicht mehr zu ermittelnde Massen von Bauteilen sind vorher aufzumessen. Bei Aufmaßen werden nur technisch erforderliche bzw. technologisch mögliche Maße anerkannt. Mehrleistungen bzw. Folgeleistungen gehen zu Lasten des Verursachers. Aufmaße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen

Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 6. Umlagen, Verbrauchskosten

### 6.1 Baustrom

Die Verbrauchskosten für Benutzung des Baustroms werden vom Auftraggeber getragen.

### 6.2 Bauwasser

Die Verbrauchskosten für Benutzung des Bauwassers werden vom Auftraggeber getragen.

## 7. Dokumentation

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen ist eine vollständige Dokumentation je einfach in Papierform und digitaler Form (im Format PDF) an den Bauherrn zu übergeben. Die Dokumentation ist eine Abnahmevoraussetzung und mit hinreichendem Vorlauf zur Schlussrechnung zu übergeben. Der erforderliche Aufwand ist in die einzelnen Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, soweit keine separate Position im Leistungsverzeichnis vorhanden ist.

Bestandteil der Dokumentation sind immer die Ausstellung einer Fachunternehmererklärung, einer Fachbauleitererklärung, einer Errichtererklärung, sowie für sämtliche Produkte der Nachweis gemäß Bayerische Technische Baubestimmungen (BayTB) über den fachgerechten Einbau. Dies beinhaltet insbesondere Kopien der Verwendbarkeitsnachweise wie bauaufsichtliche Zulassungen und bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse, der Leistungserklärungen bei CE-Kennzeichnung, der Produkt- und Sicherheitsdatenblätter, sowie der jeweiligen Übereinstimmungserklärungen des Fachunternehmers über die fachgerechte und zulassungskonforme Herstellung / Einbau. Darüber hinaus sind sämtliche Montage-, Revisions- und Wartungsunterlagen, sowie Pflege- und Reinigungshinweise beizufügen.

## 8. Bauzeiten / Einschränkungen der Bautätigkeit

Während des gesamten Sanierungszeitraums ist durchgängig Rücksicht auf Mitarbeiter und Besucher des Gebäudes, sowie bei Schulen auf die Schüler und Lehrer der Schuleinrichtung zu nehmen. Dies betrifft insbesondere eine umfassende Rücksichtnahme im Hinblick auf Lärmimmissionen.

Grundsätzlich gilt die 6-Tage Woche. Samstag ist Arbeitstag, Arbeiten gemäß den rechtlichen Bestimmungen für Gewerbebetriebe sind möglich.

Ganztägig an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Bayern  
- sowie werktags in der Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr -  
sind Bauarbeiten nicht erlaubt.

Ausnahmen hierzu hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Dies ist auch dem Auftraggeber rechtzeitig anzuzeigen.

## 9. Lärmemissionen

Aufgrund des laufenden Schulbetriebes sind grundsätzlich nur Maschinen/ Geräte mit geringer Lärmentwicklung einzusetzen. Lärmende Arbeiten sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzumelden. Für den Schutz gegen Baulärm gelten insbesondere die Anforderungen des BIMSCHG, die Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften, sowie die DIN 4109.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Immissionsrichtwert von 7 bis 20 Uhr: 55 db (A)  
Immissionsrichtwert von 20 bis 7 Uhr: 40 db (A)

Bei Schulen ist darüber hinaus auf erforderliche baulärmfreie Zeiten im Rahmen der Abschlussprüfungen am Schuljahresende, sowie sonstige zeitliche Einschränkungen der Lärmemissionen aus Baustellentätigkeit zu achten. Entsprechende Einschränkungen werden an gesonderter Stelle im LV bekannt gegeben.

#### 10. Brandschutz

Der Brandschutz ist bei der gesamten Baumaßnahme, insbesondere bei der Abtrennung ggf. noch genutzter Gebäudeteile, durchgängig zu gewährleisten.

#### 11. Bauwesenversicherung

Soweit der AG eine projektbezogene Bauleistungsversicherung abschließt, hat der AN unabhängig davon vor Auftragserteilung den Nachweis über eine bestehende und angemessene Berufs- / Bauhaftpflichtversicherung vorzulegen.

#### 12. Bauschutt, Abfall

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, seine Abfälle, Verschnitt usw. auf eigene Kosten gemäß VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der fachgerechten und umweltfreundlichen Verwertung zuzuführen.

Jeder Unternehmer hat die Baustelle bzw. seinen Arbeitsbereich arbeitstäglich gemäß VOB von Schutt und Abfällen zu reinigen und diesen Schutt bzw. diese Abfälle getrennt nach Wertstoffen zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und / oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung in die dafür vorgehaltenen Container, dann werden der Schutt bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt.

#### 13. Materialökologie

Beschichtungen:

Bei allen Beschichtungen (Grundierungen, Imprägnierungen, sonstige Anstriche, Spachtelungen, Öle / Wachse, Korrosions-, Brandschutz, etc.) sind möglichst umweltverträgliche, insbesondere lösemittelarme Produkte und Verfahren zu verwenden. Dabei sind die Einstufungen entsprechend dem jeweiligen Produkt- bzw. Giscode der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen (siehe: [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) und die Vorgaben der einschlägigen Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) zu berücksichtigen. Als Grundierungen, Lacke und Lasuren dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabeunterlagen des Umweltzeichens RAL . UZ12a (Blauer Engel) verwendet werden. Reaktionsharze dürfen nur im technisch notwendigen Umfang eingesetzt werden. Die technische Notwendigkeit ist nachzuweisen. Die Produkte sind an der Baustelle im Originalgebilde zu verwenden. Die Beschichtungen der Schreiner-, Stahlbau-, Metallbau- und Schlosserarbeiten sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb des Auftragnehmers vorzunehmen. Auf der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt. Das jeweilige Produkt- und Sicherheitsdatenblatt sind vor Ausführung vorzulegen.

Feinstaub / Gesundheitsgefährlicher Staub:

Das "Merkblatt zur Staubminderung bei Baustellen" der Regierung von Oberbayern ist zu beachten. Die Staubentwicklung ist weitgehend zu vermeiden. Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

(Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert von 3 mg/m<sup>3</sup> für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/m<sup>3</sup> für die einatembare (E-) Fraktion einhalten.  
Entsprechende Maschinen sind von der BG BAU als "Typ I- Gerät" klassifiziert und unter [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de) veröffentlicht.  
Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung festzulegen.

**Formaldehyd:**

Um unzumutbare Formaldehydkonzentrationen zu vermeiden, ist die Richtlinie Klassifizierung und Überwachung von Holzwerkstoffplatten bezüglich der Formaldehydabgabe. (DIBT-Richtlinie 100) zu befolgen. Der Nachweis über die Emissionsklasse der Holzwerkstoffplatten ist vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe (CMR-Stoffe):**

Produkte, bei denen im Produkt- und Sicherheitsdatenblatt krebserzeugende (cancerogene), erbgutverändernde (mutagene) und fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Inhaltsstoffe aufgeführt sind, sind ausgeschlossen.

**Holzschutzmittel:**

Es müssen - bei gleicher Eignung - möglichst umweltverträgliche Produkte und Verfahren verwendet werden. Dabei ist die Einstufung entsprechend dem Produkt-Code der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen.  
Holzschutzmittel für nichttragende Bauteile müssen das RAL-Prüfzeichen der Gütegemeinschaft Holzschutzmittel e.V., für tragende Bauteile das Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik aufweisen.  
Behandlungen mit Holzschutzmitteln sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb des AN vorzunehmen. An der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt. Das jeweilige Produkt- und Sicherheitsdatenblatt ist vor Ausführung vorzulegen.

**Kleber, sonstige Verlegewerkstoffe:**

Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie / -arme Verlegewerkstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel etc.) verwendet werden. Dabei sind die Einstufungen entsprechend dem Gicode der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen und die Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 610 zu berücksichtigen. Kann auf lösemittelhaltige Produkte an der Baustelle nicht verzichtet werden, so dürfen sie nur bei gleichzeitiger, mechanischer Lüftung verwendet werden. Das jeweilige Produkt- und Sicherheitsdatenblatt ist vor Ausführung vorzulegen.

**Tropenholz:**

Auf den Einsatz von Tropenholz ist zu verzichten.

**14. Bauleiter, Vorarbeiter**

Bei Ausführungsbeginn muss der Name des verantwortlichen Bauleiters vor Ort und seines Stellvertreters benannt werden. Der verantwortliche Bauleiter ist für die Sicherheit vor Ort verantwortlich. Ein Wechsel des Bauleiters ist unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Für die Ausführung der Arbeiten ist ein Vorarbeiter zu benennen, der während der gesamten Leistungserbringung des AN auf der Baustelle anwesend zu sein hat. Ein Wechsel der Vorarbeiters ist nur in Abstimmung mit dem AG zulässig.

Setzt der Auftragnehmer Fremdkolonnen ( genehmigungspflichtig ) zur Ausführung ein, so sind diese ständig durch den AN, wegen der technischen Zusam-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

menhänge, der Konstruktion, sowie der daraus sich ableitenden Ausführung, grundsätzlich zu beaufsichtigen.

Die Bauleiter und die Vorarbeiter müssen die deutsche Sprache in Schrift und Wort beherrschen.

Es finden in der Regel je nach Erfordernis 8- bzw. 14-tägige jour-fixe auf der Baustelle statt. Eine Teilnahme des zuständigen Bauleiters bzw. Vorarbeiters ist verpflichtend, soweit eine entsprechende Einladung mit mind. 5 Tagen Vorlauf erfolgt.

### 15. Ausführungsunterlagen

Dem Leistungsverzeichnis liegen als Kalkulationsgrundlage Planunterlagen in digitaler Form bei. Bei sämtlichen Planbeilagen ist der angegebene Maßstab auf Richtigkeit zu prüfen. Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind jedoch nicht zur Bauausführung freigegeben. Unterlagen zur Ausführung erhält der AN nach Auftragsvergabe in Form von pdf-Dateien.

Planunterlagen in ausgedruckter Papierform werden seitens des AG nicht zur Verfügung gestellt, sondern nur in digitaler Form. Erforderliche Papierausdrucke sind in Eigenverantwortung und auf Kosten des AN selbst zu veranlassen.

### ZTV - Besonderer Teil - Vorhangfassade

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Besonderer Teil - Vorhangfassade

### ALLGEMEINES

Maßgebend für die Ausführung sind die VOB Teil C, Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV), neueste Fassung, einschl. aller sonstigen gewerkespezifischen einschlägigen Normen und Vorschriften.

Folgende DIN-Vorschriften werden in Ergänzung zu obigen Ausführungen explizit benannt:

- ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- ATV DIN 18351 Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden
- DIN EN 438-1 Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Sichtpressstoffe)
- DIN EN 13162 Wärmedämmstoffe für Gebäude
- DIN 18516-1 Außenwandbekleidungen, hinterlüftet- Teil 1
- DIN 55634-1 Beschichtungsstoffe und Überzüge - Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl
- DIN EN ISO 12944 Beschichtsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauteilen durch Beschichtungsstoffe
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN EN 13501 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
- DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau

Die Preise verstehen sich ohne Unterschied der Lage, der Höhe und der Grundrissform falls in den Positionen nicht gesondert darauf hingewiesen wird. Alle für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Hilfsmittel und Gerüste sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### STOFFE UND BAUTEILE

Anzubietende Materialien sind entspr. den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Typen oder Fabrikate anzubieten.

Die verwendeten Bauteile müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft und korrosionsgeschützt sein. Dies gilt insbesondere für Unterkonstruktionen, Schienen, Profile sowie Befestigungsmittel.

Grundlage für die Dimensionierung ist die vom AN zu erstellende Statik. Sämtliche Konstruktionen müssen zum System der angebotenen HPL Platte gehören bzw. in den Bestimmungen ihrer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

#### AUSFÜHRUNG

Bei der im folgenden beschriebenen Leistung handelt es sich um eine vorgehängte hinterlüftete Fassadenbekleidung mit dekorativen Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) genietet auf eine Aluminiumunterkonstruktion.

Die Vorgehängte Fassade ist unter folgenden Vorgaben zu kalkulieren und auszuführen:

- Befestigungs-Untergrund: Holzwerkstoff, Stahlbeton
- Gebäudehöhe über Gelände: ca. 6,30 m
- Windlastzone: 2
- Geländekategorie: III

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass im nachfolgenden Leistungsbescrieb keine eventuell systemabhängig erforderlichen Verstärkungen aufgeführt sind, da diese systemabhängig, sowie aufgrund der Fachkenntnis des AN bekannt und somit kalkulierbar sind. Sinngemäß trifft dies auch für das vom AN gewählte angebotene System zu. Sofern durch das vom AN angebotene System für die jeweiligen Profile Verstärkungen, tiefere Profilquerschnitte oder andere Befestigungen erforderlich sind, sind diese in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vom Auftraggeber gewünschte formale Abmessungen entbinden den Bieter nicht von der eigenverantwortlichen Prüfung. Auf eine richtige Dimensionierung der angebotenen systemabhängigen Profile und Querschnitte, schon zum Zwecke der Kalkulation, wird ausdrücklich hingewiesen. Der statische Nachweis ist Aufgabe des ANs und rechtzeitig vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die in den Positionen gegebenenfalls angegebenen Elementgrößen sind Achsmaße. Die Plattenaufteilung hat gemäß beiliegenden Ansichten, Detailplänen und Grundrissen und Schnitten zu erfolgen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

Besondere Sorgfalt ist bei der Ausbildung aller Fugen, Plattenan- und -abschlüsse und Gebäudeecken auf die Ebenmäßigkeit und den parallelen Verlauf der Plattenkanten zu legen.

Horizontale Fugen werden offengelassen, soweit in den nachfolgenden Positionen keine Hinterlegung beschrieben ist.

Sämtliche Anschlüsse müssen planeben und zwängungsfrei ausgeführt werden.

Es ist eine Mindestdicke der Hinterlüftung von 40 mm zu gewährleisten

Fugenbreite: 8 mm, mind. jedoch 7 mm und höchstens 9 mm, soweit in nachfolgenden Positionen nicht abweichend beschrieben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausschnitte für Anschlüsse, Formteile, etc. sind mit Oberfräsen auszuschneiden.

Im Griffbereich sind alle Kanten zu fassen.

Es ist grundsätzlich auf die Laufrichtung des Dekors zu achten, alle Platten und Plattenstreifen sind in einer Laufrichtung zu verlegen.

### **ZTV - Besonderer Teil - Außen-Fensterbänke**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Besonderer Teil - Außen-Fensterbänke

#### **AUSFÜHRUNG**

Fensterbanksysteme aus Metall müssen an den seitlichen Enden dicht sein. Werden undichte Fensterbanksysteme eingesetzt, ist durch Folien unter der Fensterbank die kontrollierte Wasserabführung sicherzustellen. Die Fensterbänke müssen alle Längenänderungen aus den angrenzenden Bauteilen und sich selbst aufnehmen können. Schubnähte nach Herstellerzulassung. Die Lage der Schubnähte ist auf das Fassadensystem abzustimmen.

Unter der Fensterbank ist im Bereich des Rahmens ein Wärmedämmstoff vorzusehen.

Metallfensterbanksystem mit Endstücken, Gefälle ( $>5^\circ$ ); Überstand ( $>20$  mm)

Einschl. Aluminium Gleitanschluss an den Enden der Fensterbleche.

Dieser ist so auszubilden, dass Längenänderungen der Fensterbank ohne Schädigung des Bauwerkes aufgenommen werden können und Regenwasser nach außen geleitet wird:

1. Die Fensterbänke sind so auszubilden, dass das Niederschlagswasser nach außen über die Fassade abgeleitet wird und dass kein Wasser ins Gebäudeinnere eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung des Gebäudes entsprechend vermieden wird. Die Schlagregendichtheit ist in Anlehnung an DIN EN 1027 bis zu einer Prüfdruckdifferenz von 900 Pa nachzuweisen.

Die Aluminium-Fensterbänke sind aus EN AW 6060 T66 anzubieten, gefertigt im Strangpress-Verfahren gemäß DIN EN 755.

2. Die Anbindung der Fensterbank zum Blendrahmen und der Übergang zu den Leibungen muss schlagregendicht dicht ausgeführt sein. Die Entwässerung des Blendrahmens muss definiert nach außen erfolgen.

Die Materialdicke der Fensterbank ist den zu erwartenden Belastungen der verschiedenen Ausladungen anzupassen. Die Oberfläche ist zu schützen.

3. Als Maßnahme zur Entdröhnung der Fensterbank: Eine Antidröhn-Beschichtung auf der Rückseite der Fensterbank muss vorgesehen werden. Ausführung mit Antidröhn auf ca. 2/3 der Ausladung nach RAL-Empfehlung.

4. Ausladung der Fensterbank: siehe Ausführungsdetails und nach Aufmaß, Abkantung mit hinterlaufsicherer Tropfnase ca. 40 mm.

5. Oberfläche der Fensterbank und Zubehörteile

Aluminum Eloxiert bzw. Pulverbeschichtung Außen RAL nach Wahl AG. Ausführung gemäß Positionsbeschreibungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### I. Anodische Oxidation

Die anodische Oxidation der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS/EWAA), herausgegeben von der Gütegemeinschaft Anodisiertes Aluminium e.V., Irrerstr. 17-19, 90403 Nürnberg, sind einzuhalten. Die Oberflächenbehandlung und -ausführung erfolgt gemäß den im Leistungsverzeichnis gemachten Angaben.

#### II. Farb-Beschichtung Pulver

Die Kunststoffbeschichtung der Aluminium-Profile und/ oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm erfolgen. Profile und Bauteile, die in Seenähe und/oder in sole-/chloridhaltiger Atmosphäre eingesetzt werden, sind zum Schutz gegen Filiformkorrosion vor der Pulverbeschichtung mit einer speziellen Voranodisation zu versehen

#### 6. Montage der Fensterbank einschließlich Anschlüsse.

Die Ausführung und Montage muss nach den einschlägigen Normen und Richtlinien, den anerkannten Regeln der Technik und den Angaben des Systemherstellers erfolgen.

#### 7. Fensterbank-Zubehör und Montage

Das eingesetzte Fensterbank-System muss für die Montage mit unten aufgeführtem Zubehör ausgestattet sein: Im System müssen passende V2A-Schrauben mit Kunststoff-Beilagscheiben und Abdeckkappen verfügbar sein. Für die üblichen Einbausituationen sind passende System-Fensterbankhalter ab einer Ausladung von 150 mm einzusetzen, bzw. ist eine Konsole mit Winkel an die Unterkonstruktion der HPL - Fassaden zu befestigen, gemäß Ausführungs-details, auf thermische Trennung ist zu achten.

Der Aluminium Gleitanschluss muss passend zum System der Fensterbank sein. Der Dehnungsausgleich muß bereits bei geringem Druck wirksam werden, um Schädigungen im Bereich des Putzanschlusses auszuschließen. Kunststoffe oder Gummiprofile sind im Bereich des Dehnungsausgleiches nicht zulässig, um die Dauerhaftigkeit der Funktion zu gewährleisten.

Der Einbau einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade ist zu beachten. Es ist ein Gleitabschluss ohne Aufputzkante zu verwenden.

Die Fensterbank ist in Ihrer Gesamtheit als Schlagregendichte Konstruktion auszuführen, d.h. einschl. aller Anschlüsse, End- und Stoßprofile, dies kann nach Systemzulassung oder mittels Unterlegung (und Anschlüssen) einer PE Folie erfolgen

#### **Kalkulationshinweise Arbeitsunterbrechung/lärmfreie Zeiten**

In der Realschule werden periodisch Prüfungen abgehalten. Während dieser Zeiten sind keinerlei Lärmemissionen gestattet. Soweit keine lärmfreien Arbeiten ausgeführt werden können, sind die Arbeiten zu diesen Zeiten / an diesen Tagen vollständig zu unterbrechen. In der Regel handelt es sich nur um 1 bis 2 Stunden an einem Tag.

Während der Leistungserbringung vor Ort ist mit ca. 3 solcher stundenweisen Unterbrechungen zu rechnen.

Entsprechende zeitliche Unterbrechungen sind entsprechend einzukalkulieren und damit abgegolten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>				
1.1	<p><b>Baustelleneinrichtung</b> Baustelleneinrichtung für alle durchzuführenden Arbeiten dieses Leistungsverzeichnisses; Einschließlich An- und Abtransport aller Maschinen und Geräte sowie aller benötigten Baustelleneinrichtungsteile und deren Vorhaltung während der gesamten Bauzeit. Zudem sind weiter enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frachten und Transportkosten, Auslöse, Montageaufsicht, unproduktive Nebenlöhne sowie alle sonstigen Nebenkosten;</li> <li>- vorschriftsmäßige Absicherung, Beleuchtung und Unterhalt der Arbeitsbereiche / Einrichtungen während der gesamten Bauzeit;</li> <li>- alle notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste, welche zusätzlich zu den bauseitigen Gerüsten (Fassaden) benötigt werden, einschließlich deren arbeitstäglicher Kontrolle.</li> <li>- Vorrichtungen, Hebezeuge, Gerüste, Bühnen, etc. zum Ein- und Ausbringen der Materialien, Bauteile und Konstruktionen in das Gebäude / auf das Fassadengerüst, sowie zum Verteilen in allen Geschossen vor Ort;</li> <li>- Lager- und Aufenthaltscontainer, soweit erforderlich;</li> </ul> <p>Eine Verschiebung von Ausführungs-, Zwischen- und Endfertigstellungsterminen berechtigt nicht zur Nachforderung bezüglich der Baustelleneinrichtung durch den Auftragnehmer. Lager- und Baustelleneinrichtungsplätze sind so anzulegen, dass die Folge- und Nebengewerke in ihrer Leistungserbringung nicht behindert sind, ansonsten sind Materialien, Silos, Container und Schuttmulden (gewerkeeigene) bei Bedarf kurzfristig durch den Auftragnehmer umzusetzen. Wegerechtliche Absicherungen und Absperrungen sind vom AN selbst zu veranlassen und zu beantragen. Anfallende Gebühren werden gegen Nachweis ohne Aufschlag gesondert vergütet. Die Baustelleneinrichtung wird nur einmal für die gesamte Maßnahme vergütet.</p>	1	psch	.....	
1.2	<p><b>Bauzeitenplan</b> als Balkenterminplan mit allen Arbeitsschritten, nach Kalenderwochen gegliedert, mit Angaben zur personellen Besetzung und maschinellen Ausstattung während der entsprechenden Arbeitsschritte. Der Bauzeitenplan muss den gesamten Leistungsumfang des Leistungsverzeichnisses beinhalten, inkl. kontinuierlicher Fortschreibung während des vertraglichen Ausführungszeitraums.</p> <p>Die Erstellung des Bauzeitenplans hat spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung zu erfolgen.</p>	1	psch	.....	
1.3	<p><b>Erstellen einer Werk- und Montageplanung</b> gemäß den Vorgaben der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen - Besonderer Teil Vorhangfassade Ausführungshinweise, für sämtliche nach beschriebenen Fassadenelemente:</p> <p>Es müssen mindestens enthalten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. erforderlicher statischer Nachweise und Prüfzeugnisse.</li> <li>- Darstellungen von Konstruktion, Maßen, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile</li> </ul> <p>Die Werk- und Montageplanung ist beim Auftraggeber / dem planenden Architekten zur Prüfung vorzulegen, mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf zur Freigabe. Für den Freigabedurchlauf der Planung mit den Fachplanern sind mind. 14</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	<p>Tage einzurechnen.</p> <p>Die Unterlagen werden vom AG oder dessen Vertreter ausschließlich hinsichtlich Vollständigkeit der Bestellung und Ausstattung, sowie gestalterische Anordnung / Plattenteilung sowie Farbkonzept geprüft. Der AN erhält mit Auftragsvergabe die Werkpläne als Grundlage für die Projektierung und ist für alle Angaben in seinen Plänen, besonders den technisch und maßlich relevanten allein verantwortlich.</p> <p>Die Planung muss aussagekräftig sein und sämtliche Ansichten und Schnitte, sowie erforderliche Detailausbildungen beinhalten. Entsprechende Änderungswünsche des Auftraggebers sind, soweit sie den der Ausschreibung beiliegenden Unterlagen nicht widersprechen, kostenneutral einzuarbeiten.</p> <p>Die Fertigung und Montage darf erst nach technischer Klärung und Freigabe begonnen werden.</p> <p>Die korrigierten Werk- und Montageplanungen sind dem Auftraggeber in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.</p>				
		1	psch		.....
1.4	<p><b>Prüffähiger Standsicherheitsnachweis</b></p> <p>Erstellen eines prüffähigen Standsicherheitsnachweises einschließlich Anfertigen dazugehöriger Zeichnungen für die gesamte Vorhangfassade inkl. sämtlicher Bestandteile und Konstruktionen; insbesondere für die Gesamtkonstruktion und die Verankerungen zum Rohbau.</p> <p>Einschl. aller Nachweise aus den Sonderkonstruktionen.</p> <p>Ein prüffähiger Nachweis der Standsicherheit der Außenbekleidung ist mind. 6 Wochen vor Beginn der Montagearbeiten vorzulegen, da alle Angaben in den Planungsgrundlagen zur Bemessung der Unterkonstruktion und Verankerung am Wandgrund Richtwerte sind.</p> <p>Der prüffähigen Standsicherheitsnachweis ist beim Auftraggeber / dem zuständigen Prüfstatiker zur Prüfung vorzulegen, mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf zur Freigabe. Für den Freigabedurchlauf der Planung sind mind. 14 Tage einzurechnen.</p>				
		1	psch		.....
1.5	<p><b>Ermittlung von Unebenheiten</b></p> <p>Aufmessen des Verankerungsuntergrunds mittels Laser oder Schnurgerüst an den in der Objektstatik vorgegebenen vertikalen Achsen zur Ermittlung und Protokollierung der am Objekt vorhandenen Toleranzabweichungen der Untersicht und Präzisierung der notwendigen Ausladung der Aluminium-Wandhalter der Unterkonstruktion der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade.</p> <p>Einschl. Dokumentation in Aufmaßplänen und Übergabe in 1-facher Ausfertigung in Papier, sowie digital als PDF an den Bauherrn.</p>				
		1	psch		.....
1.6	<p><b>Farb- und Oberflächenmuster</b></p> <p>Lieferung von Farb- und Oberflächenmustern der Fassadenbekleidung einschließlich zugehöriger Fugenhinterlegung.</p> <p>Größe: ca. 50x50 cm</p>				
		3	St		.....
1.7	<p><b>Erstellen einer Dokumentation</b></p> <p>Erstellung und Übergabe der Dokumentation gemäß</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

"Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, 7. Dokumentation"

Insbesondere beinhaltet dies:

- Inhaltsverzeichnis mit Unterteilung in Kapitel/Ordner
- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- Errichterklärungen
- Übereinstimmungserklärungen
- Verwendbarkeitsnachweise (allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung; Zulassung im Einzelfall)
- Leistungserklärungen für Bauteile und Konstruktionen mit CE-Kennzeichnung
- Produkt- und Sicherheitsdatenblätter
- Werkstatt-/Konstruktionspläne
- Montage-/Einbauanleitungen
- Wartungsunterlagen
- Reinigungs- und Pflegehinweise
- Planunterlagen auf Basis der Werkplanung, in der sämtliche Bauteile, Konstruktionen und Bauarten eindeutig und lagegenau eingezeichnet sind, für welche Verwendbarkeitsnachweise und Zulassungen insbesondere in brandschutztechnischer Hinsicht gefordert sind. Maßstab 1:50.

Die Unterlagen sind einfach als Ordner in Papierform, sowie einfach digital auf USB-Stick oder Download-Link abzugeben.

1 St ..... .....

**1 Baustelleneinrichtung** .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**2 Vorgehängte Fassade**

**2.1 Ausführung in mehreren Arbeitsgängen**

Fertigstellen von Bauteilen in mehr als zwei Arbeitsgängen zur Durchführung von Arbeiten dritter Gewerke, wie Blitzschutz, Elektroinstallation, Anschluss Raffstoreanlagen, Gerüstabbau, soweit die Arbeiten nicht im Zuge der Montagearbeiten kontinuierlich erbracht werden können.

Vergütung pro zusätzlichem Arbeitsgang, soweit die Unterbrechung der Arbeiten im Verantwortungsbereich des AG liegt.

Witterungsbedingte Unterbrechungen liegen im Verantwortungsbereich / unternehmerischen Risiko des AN und berechtigen nicht zur Vergütung dieser Position.

1 St ..... ..

**2.2 Untergrundaussgleich > DIN 18202**

Ausgleichen des Untergrunds bei größeren Unebenheiten und nicht lot- und fluchtrechten Montageuntergründen, soweit die Abweichungen größer als nach DIN 18202 zulässig sind.

Eine Vergütung erfolgt ausschließlich nach vorheriger Vorlage der Mengen und Nachweise der Tiefe des Ausgleichs auf Grundlage der vor beschriebenen Ermittlung von Unebenheiten und nach Anerkennung durch die Bauüberwachung.

Die Vergütung erfolgt nach Fläche der Bekleidungsunterkonstruktion. Eine gesonderte Vergütung für Flächen schmaler 100 cm erfolgt nicht. Entsprechender Mehraufwand ist anhand der beiliegenden Pläne abzuschätzen und in der Kalkulation dieser Position zu berücksichtigen sowie mit dieser abgegolten.

210 m² ..... ..

**2.3 Bekleidungs-Unterkonstruktion**

Lieferung und fachgerechte zwängungsfreie Montage einer Unterkonstruktion gemäß ZTV - Besonderer Teil - Vorhangsfassade, nach statischer Berechnung, justierbar, bestehend aus Wandhaltern und vertikalen Tragprofilen, passend für sämtliche nach beschriebene hinterlüftete Fassadenbekleidung.

Ausrichtung der Trageprofile in Richtung der Längskanten der Paneele. Die Dimensionierung der Unterkonstruktion richtet sich nach der Größe und den Befestigungsabständen für die angebotenen Platten und müssen zur Herstellerzulassung passen. Winddruck- und Sogkräfte sind von Gleitpunkt-Wandwinkeln abzutragen, die zwängungsfrei eine temperaturbedingte Längenänderung der Tragprofile ermöglichen. Profilabstände, Abmessung von Fest- und Gleitpunkt sowie alle Befestigungs- und Verankerungsmittel nach statischer Berechnung, siehe separate Position, bzw. lt. Systemhersteller.

Einschließlich sämtlicher Erforderlicher Maßnahmen und Verstärkungen zur Aufnahme der auftretenden Wind- und Sogkräfte gemäß statischer Berechnung des AN.

Material Wandhalter: Aluminium  
Material vertikale Tragprofile: Aluminium  
bauaufsichtlich zugelassen, justierbar,  
Verstellbereich mind. 30 mm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Plattenabmessungen und Bekleidungstiefe: siehe der Ausschreibung beigefügten Ansichten und Detailplänen.

**Bekleidungstiefe: ca. 200 mm** (Vorderkante Baukörper bis Vorderkante Bekleidung)

Die Befestigung im Untergrund hat mit baurechtlich zugelassenen Dübeln/Ankern nach statischer Berechnung zu erfolgen. Falls erforderlich sind Auszugsversuche vorzunehmen. Entsprechender Aufwand ist zu berücksichtigen und mit dieser Position abgegolten. Die Anwendungsrichtlinien der Hersteller sind zu berücksichtigen.

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton, Brettsperrholzplatten, Holzwerkstoffe

Einschließlich Ausgleich von Unebenheiten des Untergrund, sowie lot- und fluchtrechter Abweichungen des Montageuntergrundes, soweit diese nach DIN 18202 zulässig sind.

Einschließlich aller Nebenarbeiten.

Angebotenes Fabrikat Unterkonstruktion:

.....

AbZ / ETA-Nummer: .....

210 m<sup>2</sup> ..... .....

2.4 **Bekleidungs-Unterkonstruktion, bis 25 cm**  
Lieferung und fachgerechte Montage einer Bekleidungs-Unterkonstruktion, wie vor beschrieben, jedoch Ausführung an schlanken Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprüngen, etc..  
Breite: bis 25 cm

20 m ..... .....

2.5 **Bekleidungs-Unterkonstruktion, über 25 bis 50 cm**  
Lieferung und fachgerechte Montage einer Bekleidungs-Unterkonstruktion, wie vor beschrieben, jedoch Ausführung an schlanken Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprüngen, etc..  
Breite: über 25 bis 50 cm

2 m ..... .....

2.6 **Bekleidungs-Unterkonstruktion, über 50 bis 75 cm**  
Lieferung und fachgerechte Montage einer Bekleidungs-Unterkonstruktion, wie vor beschrieben, jedoch Ausführung an schlanken Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprüngen, etc..  
Pfeilerbreite: über 50 bis 75 cm

51 m ..... .....

2.7 **Bekleidungs-Unterkonstruktion, über 75 bis 100 cm**  
Lieferung und fachgerechte Montage einer Bekleidungs-Unterkonstruktion, wie vor beschrieben, jedoch Ausführung an schlanken Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprüngen, etc..

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Breite: über 75 bis 100 cm

2 m .....

2.8	<p><b>Zulage Bekleidungs-Unterkonstruktion, Pulverbeschichtung</b> Zulage für Ausführung der vor beschriebenen vertikalen Aluminium-Tragprofile der Unterkonstruktion, mit einer Pulverbeschichtung, dauerhaft UV- und witterungsbeständig,</p> <p>Ausführung bei allen offenen vertikalen und horizontalen Fugen der nachfolgenden Fassadenbekleidung, einschließlich Pfeiler und Gesimsen.</p> <p>Farbton: schwarz, matt</p>	210	m <sup>2</sup>	.....	.....
-----	--	-----	----------------	-------	-------

2.9	<p><b>Wärmedämmung, HW, 160 mm, WLS 039, WAB</b> Lieferung und fachgerechte Verlegung von Wärmedämmung aus Holzwolle für Einbau auf Massivholzplatte hinter Vorhangfassade.</p> <p>Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit IR = 0,039 W/mK Anwendungsgebiet WAB nach DIN V 4108-10, normal entflammbar Euroklasse E nach DIN EN 13501 Material: Holzfaserdämmstoff gemäß DIN EN 13171 Kurzeitige Wasseraufnahme: ≤ 1,0 kg /m<sup>3</sup></p> <p><b>Dicke: 160 mm</b></p> <p>Die Verlegung und Befestigung hat gemäß Montagevorschriften des Herstellers mit thermisch optimierten Dämmstoffhaltern bzw. gemäß DIN 18516 zu erfolgen.</p> <p>Die Platten müssen steif sein und sich in Materialdicke und -abmessung nicht verändern. Sie Platten sind dicht und fugenfrei zu stoßen.</p> <p>Einschließlich Anarbeiten an sämtliche Bestandteile der vor beschriebenen Bekleidungs-Unterkonstruktion sowie an Anschlussprofile gemäß beiliegender Planungsdetails.</p> <p>Entgegen DIN 18351, 0.5.2, sind streifenförmige Dämmstreifen an Pfeilern, im Sturzbereich oder ähnlichem in dieser Position einzukalkulieren und mit dieser abgegolten.</p> <p>Aufgemessen und abgerechnet werden die tatsächlich gedämmten Flächen nach den Rohbaumaßen.</p> <p>Richtfabrikat: STEICOtherm dry WLS 0-039 mit Dämmstoffhalter Steico Ejo-therm HFS 220 oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat/System: .....</p> <p>Zulassung Dämmstoffhalter:.....</p>	210	m <sup>2</sup>	.....	.....
-----	---	-----	----------------	-------	-------

2.10	<p><b>Minderpreis Wärmedämmung 20 mm</b></p>				
------	--	--	--	--	--

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Abschlag zu der vor beschriebener Wärmedämmung je 20 mm Minderstärke des Dämmstoffes pro qm gegenüber den beschriebenen Nennstärken.	20	m <sup>2</sup>	.....	.....
2.11	<b>Mehrpriis Wärmedämmung 20 mm</b> Zuschlag zu der vor beschriebener Wärmedämmung je 20 mm Mehrstärke des Dämmstoffes pro qm gegenüber den beschriebenen Nennstärken.	20	m <sup>2</sup>	.....	.....
2.12	<b>Zulage Wärmedämmung, HW, schwarze Kaschierung</b> Zulage für vor beschriebene Wärmedämmung, HW, WLS 039, WAB, für die Ausführung der Vorderansicht der Dämmung zur Fassaden-Bekleidung mit einer schwarzen Kaschierung bzw. für das Anbringen einer aufdrucklosen schwarzen, Unterspannbahn nach Wahl des AN.  Anforderung Kaschierung /Unterspannbahn: - hochdiffusionsoffenen, sd-Wert: < 0,03 - dauerhaft UV-beständig - dauerhaft verwitterungsfest - sturmfest am Untergrund befestigt	210	m <sup>2</sup>	.....	.....
2.13	<b>Zulage Wärmedämmung, HW, obere Anschlüsse</b> Zulage für vor beschriebene Wärmedämmung, HW, WLS 039, WAB, für das anarbeiten an obere Fassadenanschlüsse, wie z.B. Abdichtungsbahnen, Dachuntersicht und Fensterbänke. Ausführung gemäß beiliegender Detailplanungen. Mit dieser Position ist auch das Anarbeiten an die Unterkonstruktion der jeweils anzuarbeitenden Bauteile abgegolten. Ausführung gemäß beiliegender Detailplanungen bzw. sinngemäß, soweit kein Detail vorliegt.	80	m	.....	.....
2.14	<b>Zulage Wärmedämmung, WM, untere Anschlüsse</b> Zulage für vor beschriebene Wärmedämmung, HW, WLS 039, WAB, für das anarbeiten an untere Fassadenanschlüsse, wie z.B. Fenster- und Türstürzbelegungen, Raffstoreanlagen, Lüftungsauslässe, Perimeterdämmung, Abdeckbleche, etc. Mit dieser Position ist auch das Anarbeiten an die Unterkonstruktion der jeweils anzuarbeitenden Bauteile abgegolten. Ausführung gemäß beiliegender Detailplanungen bzw. sinngemäß, soweit kein Detail vorliegt.	85	m	.....	.....
2.15	<b>Zulage Wärmedämmung, WM, seitliche Anschlüsse</b> Zulage für vor beschriebene Wärmedämmung, HWM, WLG 032, WAB, für das anarbeiten an seitliche Fassadenanschlüsse bzw. -leibungen, wie z.B. Fenster- und Türleibungen, Fenster- und Türrahmen, Bestandsfassade, etc. Ausführung gemäß beiliegender Detailplanungen. Mit dieser Position ist auch das Anarbeiten an die Unterkonstruktion der jeweils anzuarbeitenden Bauteile abgegolten. Ausführung gemäß beiliegender Detailplanungen bzw. sinngemäß, soweit kein Detail vorliegt.	70	m	.....	.....
2.16	<b>Fassadenbekleidung, 8 mm, sichtbar befestigt, genietet auf UK</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Lieferung und fachgerechte Montage von Fassadenplatten gemäß ZTV - Besonderer Teil - Vorhangfassade, mit integrierter, dekorativer Oberfläche, mittels Fixpunkt und Gleitpunkten lt. technischer Informationen des Herstellers und der Herstellerzulassung

Material: Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) auf Basis thermohärtender Harze, homogen und porenfrei, verstärkt mit Fasern auf Papier-/Holzbasis verpresst,

zur Anwendung unter Witterungsbedingungen im Freien nach EN 438-6 Typ EDF

Oberfläche: Dekorbeschichtung

Dicke: gemäß statischer Erfordernis, in der Vorplanung mit 8 mm vorgesehen

Mindestanforderung Baustoffklasse:

- DIN 4102: B2 normal entflammbar

- EN 13501: D-s2, d0

Soweit gemäß ETA/AbZ-Zulassung des angebotenen Produkts eine schwerentflammbare Fassadenplatte erforderlich ist, ist diese Ausführung entsprechend anzubieten!

Technische Anforderung:

- hohe Zugfestigkeit
- hohe Beständigkeit gegen Stoßbeanspruchung
- Längen- und Breitentoleranz:  $\leq 1,5$  mm
- Toleranz der Ebenheit:  $\leq 5$  mm/m
- feuchte-/witterungsbeständig ENISO 4892 bzw. DIN EN 438-2
- korrosionsbeständig
- frost- und hitzeunempfindlich
- beständig gegen Temperaturwechsel
- Maßhaltigkeit Temperatur längs/quer:  $\leq 0,3$  % /  $\leq 0,6$  %
- UV-stabil
- hoch lichtecht nach EN ISO 4892 bzw. DIN EN 438-2
- Oberfläche lösungsmittelbeständig
- kratzfest
- schlagzäh
- hagelsicher
- biegesteif
- Bauaufsichtlich zugelassen

Farbe / Oberfläche: Matt/Seidenmatt, Farbton einfarbig nach Wahl des AG aus der Gesamtfarbpalette des Herstellers (Color)

Richtfarbe: Trespa Meteor A35.4.0 Cactus Green, oder gleichwertig gemäß Farbpalette angebotener Hersteller

Farbe Kante: grau, braun oder schwarz

Kanten: besäumt

Die Fassadenbekleidung ist gemäß Herstellervorgaben auf zugelassener Unterkonstruktion zu befestigen. Gleiches gilt für die Ausführung von Zuschnitten, Bohrungen und sonstiges Anarbeiten.

Plattenaufteilung gemäß beigefügten Ansichten, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

Montage: sichtbar genietet

Nietenkopfdurchmesser: ca. 15 bis 17 mm bzw. nach statischer Erfordernis gemäß Berechnung AN

Nietenkopfoberfläche: beschichtet gemäß Farbton Fassadenbekleidung

Blindnieten sind ausschließlich mit der Nietsetzlehre einzubauen.

Fugenbreite: 8 mm

Mindest Fugenbreite: 7 mm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Maximale Fugenbreite: 9 mm Bohrlochdurchmesser Festpunkt: gem. Zulassung Bohrlochdurchmesser Gleitpunkt: gem. Zulassung Befestigungsabstände nach statischer Berechnung des AN bzw. gem. Zulassung Fugenausbildung vertikal: geschlossen (durch T-Profil der UK) Fugenausbildung horizontal: offen</p> <p>Eckausbildung: gemäß beiliegenden Detailzeichnungen</p> <p>Die einzelnen Platten der Fassadenbekleidung sind flucht- und lotrecht auszurichten.</p> <p><b>Das Zuschneiden von Passplatten und kleinformatigen Platten einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile ist mit einzukalkulieren und mit dieser Position abgegolten.</b></p> <p>Angebotenes Fabrikat/System: .....</p> <p>AbZ / ETA-Nummer: .....</p>				
			210 m <sup>2</sup>	.....	.....
2.17	<p><b>Zulage Fassadenbekleidung, 2. Farbton</b> Zulage für vor beschriebene Fassadenbekleidung für die Ausführung der Oberfläche mit zwei verschiedenen Farbtönen. Richtfarbe: Trespa Meteor A37.2.3 Spring Green, oder gleichwertig gemäß Farbpalette angebotener Hersteller</p>		1 psch	.....	.....
2.18	<p><b>Lüftungsgitter, ca. 80 mm</b> Lieferung und Montage eines Lüftungsgitters am unteren oder oberen Bekleidungsabschluss der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion und sämtlicher Befestigungsmittel sowie Anpassen/Anarbeiten an Fassadenbekleidung bzw. an Bekleidungsunterkonstruktion. Die Befestigung hat nicht sichtbar zu erfolgen. D.h. das Lüftungsgitter ist an der Bekleidungs-Unterkonstruktion zu befestigen, z.B. mit Winkeln an den T-Profilen.</p> <p>Material: Aluminium Abwicklung: ca. 80 mm Abkantungen: 1 Stück bzw. nach techn. Erfordernis Beschichtung: Pulverbeschichtung Farbton Oberfläche: dunkler Grauton nach Wahl des AG aus Standardfarbpalette des Herstellers</p> <p>Freier Lüftungsquerschnitt mind. 50 cm<sup>2</sup>/m in Wandlänge. Tiefe der Hinterlüftung mit 40 mm nach DIN 18516-1 und DIN 18351.</p>		130 m	.....	.....
2.19	<p><b>Fassadenbekleidung, 8 mm, bis 25 cm</b> Lieferung und Montage einer Fassadenbekleidung wie in vorheriger Position "Fassadenbekleidung, 8 mm" in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als Bekleidung an schmalen Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprünge, etc..</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Bekleidungsbreite: bis 25 cm

Plattenaufteilung gemäß beiliegenden Ausführungsplänen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

**Das Zuschneiden von Passplatten einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile ist mit einzukalkulieren und mit dieser Position abgegolten.**

20 m .....

2.20

**Fassadenbekleidung, 8 mm, über 25 bis 50 cm**

Lieferung und Montage einer Fassadenbekleidung wie in vorheriger Position "Fassadenbekleidung, 8 mm" in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als Bekleidung an schmalen Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprüngen, etc..

Bekleidungsbreite: über 25 bis 50 cm

Plattenaufteilung gemäß beiliegenden Ausführungsplänen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

**Das Zuschneiden von Passplatten einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile ist mit einzukalkulieren und mit dieser Position abgegolten.**

2 m .....

2.21

**Fassadenbekleidung, 8 mm, über 50 bis 75 cm**

Lieferung und Montage einer Fassadenbekleidung wie in vorheriger Position "Fassadenbekleidung, 8 mm" in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als Bekleidung an schmalen Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprüngen, etc..

Bekleidungsbreite: über 50 bis 75 cm

Plattenaufteilung gemäß beiliegenden Ausführungsplänen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

**Das Zuschneiden von Passplatten einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile ist mit einzukalkulieren und mit dieser Position abgegolten.**

51 m .....

2.22

**Fassadenbekleidung, 8 mm, über 75 bis 100 cm**

Lieferung und Montage einer Fassadenbekleidung wie in vorheriger Position "Fassadenbekleidung, 8 mm" in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als Bekleidung an schmalen Bauteilen wie Pfeilern, Leibungen, Vor-/Rücksprüngen, etc..

Bekleidungsbreite: über 75 bis 100 cm

Plattenaufteilung gemäß beiliegenden Ausführungsplänen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

**Das Zuschneiden von Passplatten einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile ist mit einzukalkulieren und mit dieser Position abgegolten.**

2 m .....

2.23

**Zulage Fassadenbekleidung, 8 mm, Sparren anarbeiten**

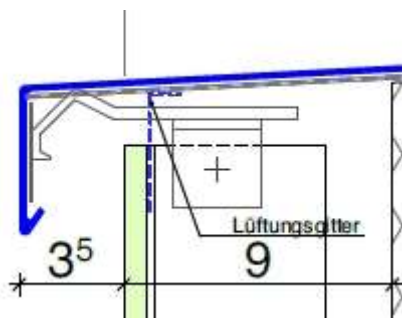
Zulage für vor beschriebene Fassadenbekleidung für das exakte anpassen und anarbeiten der Bekleidungsplatten inkl. Unterkonstruktion an die Sparren im Vordachbereich welche die Bekleidung orthogonal durchdringen.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe Sparren: ca. 28 cm Breite Sparren: 16 cm Abrechnung pro Stück Sparren	110	St	.....	.....
				Übertrag: .....	
2.24	<p><b>Oberer Bekleidungsanschluss Dachuntersicht</b> Fachgerechte Ausbildung eines oberen Anschlusses der vor beschriebenen hinterlüfteten Fassadenbekleidung an die Dachuntersicht. Es ist eine exakt mit dem Dachverlauf fluchtender Anschluss herzustellen.</p> <p>Der Mehraufwand für den Schrägschnitt im Giebelbereich wird mit separater Position vergütet.</p>	75	m	.....	.....
2.25	<p><b>Zulage Bekleidungsanschluss, schräge Schnitte</b> Zulage für vor beschriebene Fassadenbekleidung für das exakte parallele und fluchtende Anarbeiten an schräge Bauteile, wie einer Dachuntersicht, etc.</p>	25	m	.....	.....
2.26	<p><b>Oberer Bekleidungsanschluss Fensterbank</b> Fachgerechte Ausbildung eines oberen Anschlusses der vor beschriebenen hinterlüfteten Fassadenbekleidung an nach beschriebene Fensterbänke.</p> <p>Einschließlich Lüftungsgitter als Schutz des erforderlichen Lüftungsquerschnitts zwischen Fassadenbekleidung und Fensterbank gegen das Eindringen von Insekten und Nagern, erforderlicher Unterkonstruktionen, sämtlicher Befestigungsmittel und Dichtungsbänder zum Anschluss an das Bauwerk bzw. die Fensterbank, sowie Anpassen/Anarbeiten an Fassadenbekleidung und Bekleidungs-Unterkonstruktion.</p> <p>Material Lüftungsgitter: Aluminium Abwicklung: ca. 50 mm bzw. nach Wahl des AN und techn. Erfordernis Abkantungen: 1 - 2 Stück nach technischer Erfordernis Beschichtung: Pulverbeschichtung Farbton Oberfläche: dunkler Grauton nach Wahl des AG aus Standardfarbpalette des Herstellers Befestigung: nach Wahl des AN, nicht sichtbar, an Unterkonstruktion der Fensterbank bzw. an Bekleidungs-Unterkonstruktion</p> <p>Freier Lüftungsquerschnitt mind. 50 cm<sup>2</sup>/m in Wandlänge. Tiefe der Hinterlüftung mit 20 mm nach DIN 18516-1 und DIN 18351. a Ausführung zwischen Abschlusskante Fassdenbekleidung und Unterkante Fensterbank</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....



2 m ..... .....

2.27

**Seitlicher Bekleidungsanschluss Holzstützen**

Fachgerechte Ausbildung eines seitlichen Anschlusses der vor beschriebenen hinterlüfteten Fassadenbekleidung an die Holzstützen in Fassadenebene. Es ist eine exakt vertikal in Höhe der gesamten Bekleidung fluchtender Anschluss herzustellen.

Fugenbreite: 8 mm

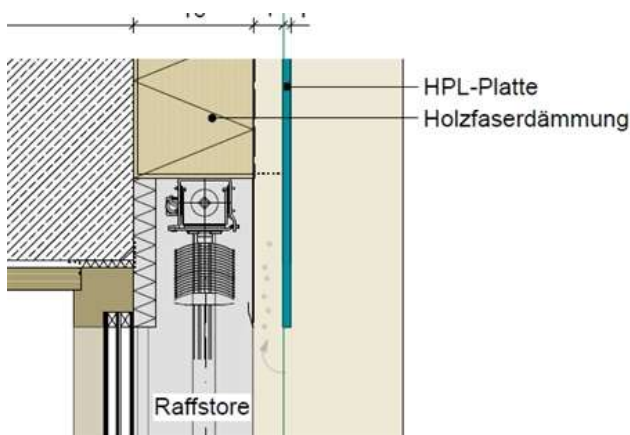
90 m ..... .....

2.28

**Unterer Bekleidungsanschluss Raffstore**

Fachgerechte Ausbildung eines unteren Anschlusses der vor beschriebenen hinterlüfteten Fassadenbekleidung an die bauseitige Raffstoreanlage. Es ist eine exakt horizontal fluchtender Anschluss herzustellen.

Der Mehraufwand für das Anpassen und Anarbeiten der Bekleidungs-Unterkonstruktion an die Blende der Raffstoreanlage ist ebenfalls mit dieser Position abgegolten.



90 m ..... .....

2.29

**Zulage Endausbildung Inneneck**

Zulage zu vor beschriebener Bekleidungs-Unterkonstruktion sowie Fassadenbekleidung für Lieferung und fachgerechte Montage von Metallprofilen für die Endausbildung an Innenecken im Übergang zu anderen Bauteilen/Baustoffen, an denen keine UK befestigt werden kann.

Sichtbare Oberfläche Profil: schwarz lackiert  
Ausführung gemäß Zulassung Bekleidungshersteller

Montage: zwängungsfrei, geeignet zum Ausgleich von temperaturbedingten Längenänderungen von Bekleidung und UK

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Vergütet wird mit dieser Position die End-UK und der Mehraufwand bei der Erstellung und Montage der Bekleidungsplatten für das gesamte Inneneck. Die Bekleidungsunterkonstruktion (Wandhalter und vertikale Tragprofile) wird mit den entsprechenden vor beschriebenen Position separat vergütet.

Örtlichkeit: insbesondere Achse 12/C und 12/F

12 m .....

2.30

**Eckausbildung Außenecken**

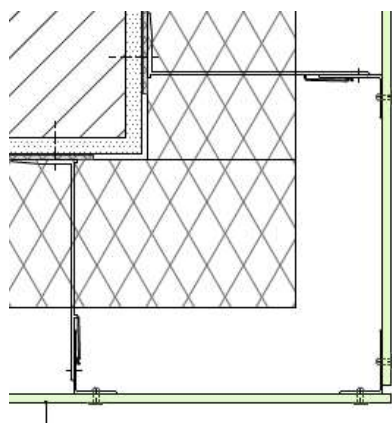
Lieferung und fachgerechte Montage von Metallprofilen für die Eckausbildung von Außenecken

Sichtbare Oberfläche Profil: schwarz lackiert bzw. hinterlegtem schwarzen Fugenband nach Wahl des AN

Ausführung gemäß beiliegenden Detailplänen bzw. Zulassung Bekleidungshersteller.

Montage: zwängungsfrei, geeignet zum Ausgleich von temperaturbedingten Längenänderungen von Bekleidung und UK

Ausführung gemäß Detailplänen



12 m .....

2.31

**Leibungsbekleidung Sturz, 150 bis 250 mm**

Lieferung und Montage einer Leibungsbekleidung wie in vorheriger Position "Fassadenbekleidung, 8 mm" in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als Bekleidung im Sturzbereich von Fenstern und Türen.

Leibungsbreite: 150 bis 250 mm

Einschließlich Eckausbildung zur Fassadenbekleidung, erforderlicher Unterkonstruktionen, sämtlicher Befestigungsmittel und Dichtungsbänder zum Anschluss an das Bauwerk bzw. die Fenster/Türen, sowie Anpassen/Anarbeiten an Fassadenbekleidung und Bekleidungs-Unterkonstruktion.

Der Montagewinkel am Fensterelement wird bauseits durch das Gewerk Holz-Fenster geliefert und montiert.

Einschließlich Lüftungsgitter, gekantet bzw. als U-Profil, Abwicklung ca. 80 mm, Material: Aluminium

Beschichtung: Pulverbeschichtung

Farbton Oberfläche: dunkler Grauton nach Wahl des AG aus Standardfarbpalette des Herstellers

Übertrag: .....

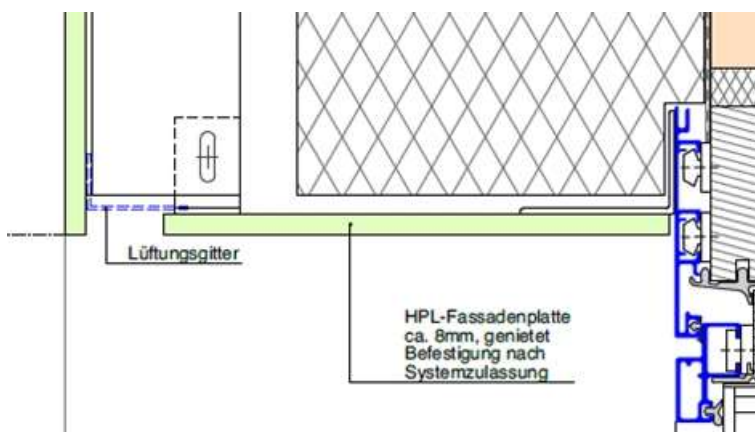
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Freier Lüftungsquerschnitt mind. 50 cm<sup>2</sup>/m in Wandlänge.  
Tiefe der Hinterlüftung mit 20 mm nach DIN 18516-1 und DIN 18351.

Plattenaufteilung gemäß beiliegenden Ausführungsplänen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

**Das Zuschneiden von Passplatten einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile ist mit einzukalkulieren und mit dieser Position abgegolten.**



2 m ..... .....

2.32

**Leibungsbekleidung seitlich, 150 bis 250 mm**

Lieferung und Montage einer Leibungsbekleidung wie in vorheriger Position "Fassadenbekleidung, 8 mm" in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als seitliche Fenster- und Türleibungen.

Leibungsbreite: 150 bis 250 mm

Die Fassadenbekleidung ist gemäß Herstellervorgaben auf zugelassener Unterkonstruktion zu befestigen. Gleiches gilt für die Ausführung von Zuschnitten, Bohrungen und sonstiges Anarbeiten.

Einschließlich Eckausbildung zur Fassadenbekleidung bzw. zur Leibungsbekleidung im Sturzbereich, erforderlicher Unterkonstruktionen, sämtlicher Befestigungsmittel und Dichtungsbänder zum Anschluss an das Bauwerk bzw. die Fenster/Türen, sowie Anpassen/Anarbeiten an Fassadenbekleidung und Bekleidungs-Unterkonstruktion.

Der Montagewinkel im Leibungseck für Anschluss an Fassadenbekleidung ist auf sichtbarer Seite zu beschichten, Pulverbeschichtung, Witterungs- und UV-stabil, Farbton: schwarz matt

Der Montagewinkel zum Anschluss an die Fensterelemente wird durch das Gewerk Holz-Fenster geliefert und montiert. Erforderliche Bohrungen in demselben erfolgen durch den AN.

Die vertikalen Eckfugen sind mit schwarzem Fugenband zu hinterlegen bzw. mit durchlaufendem pulverbeschichtetem L-Profil, Farbton schwarz, auszuführen.

Plattenaufteilung gemäß beiliegenden Ausführungsplänen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

Fugenbreite Anschluss Baukörper: 3 bis 5 mm

Fugenausbildung: geschlossen

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	<b>Das Zuschneiden von Passplatten einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile ist mit einzukalkulieren und mit dieser Position abgegolten.</b>				
		9 m		.....	.....
2.33	<b>Zulage Leibungsbekleidung, Schrägschnitte, bis 25 cm</b> Zulage für vor beschriebene Leibungsbekleidung seitlich für das exakte anpassen des unteren Leibungsabschlusses an das Gefälle der Fensterbank. Schnittlänge ca. 15 bis 25 cm Abrechnung pro Stück Leibungsabschluss				
		2 St		.....	.....
2.34	<b>Fassadendurchdringungen rund, bis 50 mm</b> Zulage für das Herstellen von Aussparungen in der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, 8,0 mm. Die Durchdringungen müssen umlaufend mindestens 5 mm größer sein als das durchdringende Bauteil. Durchmesser: bis 50 mm  Einschließlich anpassen / anarbeiten der Wärmedämmung an das durchdringende Bauteil, sowie luftdichtes Abkleben des Ringspalts des durchdringenden Bauteils auf dem Bauwerksuntergrund (Stahlbeton, Mauerwerk verputzt, Sperrholzplatte oder Holzfaserplatte) mit vom Hersteller dafür zugelassenem Klebeband einschließlich ggf. erforderlicher Untergrundvorbehandlung.				
		10 St		.....	.....
2.35	<b>Fassadendurchdringungen rund, über 50 bis 100 mm</b> Zulage für das Herstellen von Aussparungen in der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, 8,0 mm. wie vor beschrieben, jedoch Durchmesser: über 50 bis 100 mm				
		5 St		.....	.....
2.36	<b>Fassadendurchdringungen rund, über 100 bis 200 mm</b> Zulage für das Herstellen von Aussparungen in der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, 8,0 mm. wie vor beschrieben, jedoch Durchmesser: über 100 bis 200 mm				
		5 St		.....	.....
2.37	<b>Fassadendurchdringungen rund, über 200 bis 400 mm</b> Zulage für das Herstellen von Aussparungen in der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, 8,0 mm. wie vor beschrieben, jedoch Durchmesser: über 200 bis 400 mm				
		1 St		.....	.....
2.38	<b>Fassadendurchdringungen rund, über 800 bis 900 mm</b> Zulage für das Herstellen von Aussparungen in der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, 8,0 mm. wie vor beschrieben, jedoch Durchmesser: über 800 bis 900 mm				
		2 St		.....	.....
2.39	<b>Fassadendurchdringungen eckig, bis 0,05 m²</b> Zulage für das Herstellen von Aussparungen in der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, 8,0 mm. Die Durchdringungen müssen umlaufend mindestens 5 mm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	größer sein als das durchdringende Bauteil. Abmessungen: bis 0,05 m <sup>2</sup>				
	Einschließlich anpassen / anarbeiten der Wärmedämmung an das durchdringende Bauteil, sowie luftdichtes Abkleben des Ringspalts des durchdringenden Bauteils auf dem Bauwerksuntergrund (Stahlbeton, Mauerwerk verputzt, Sperrholzplatte oder Holzfaserplatte) mit vom Hersteller dafür zugelassenem Klebeband einschließlich ggf. erforderlicher Untergrundvorbehandlung.	2	St	.....	.....
2.40	<b>Fassadendurchdringungen eckig, bis 0,1 m<sup>2</sup></b> Zulage für das Herstellen von Aussparungen in der vor beschriebenen Fassadenbekleidung, 8,0 mm, wie vor beschrieben, jedoch Abmessungen: bis 0,1 m <sup>2</sup>	2	St	.....	.....
2.41	<b>Abkleben Einzeldurchführung</b> Wind- und Luftdichtes Abkleben einzelner Kabeldurchführungen oder ähnlichem durch die Außenwand auf der Außenseite des Bauwerks mit vom Hersteller dafür zugelassenem Klebeband einschließlich ggf. erforderlicher Untergrundvorbehandlung. Durchmesser bis ca. 20 mm Bauwerksuntergrund: Stahlbeton, Mauerwerk verputzt, Sperrholzplatte oder Holzfaserplatte	25	St	.....	.....
2.42	<b>Nachträgliches Anbringen Fassadenplatte</b> Mehraufwand für nachträgliches Anbringen einzelner Fassadenplatten im Bereich von noch fehlenden Unterkonstruktionen, z.B. für Vordach-Unterkonstruktion bzw. Unterkonstruktion Stahl-Außentreppe. Vergütung des Mehraufwandes erfolgt pro Fassadenplatte, unabhängig der Größe. Die Vergütung darin erforderlicher Aussparungen erfolgt separat über die entsprechenden vor beschriebenen Positionen.	5	St	.....	.....
		<b>2 Vorgehängte Fassade</b> .....			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**3 Außenfensterbänke**

**3.1 Einbau Fensterbank, OG, 280 mm, Ostseite**

Fachgerecht montieren einer durch das Gewerk Bauelemente Fenster gelieferten Fensterbank

Material: korrosionsresistente Aluminiumlegierung im Strangpreßverfahren hergestellt,

Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton RAL 7016, matt.

Befestigung seitlich: Eingeschoben links und rechts des Fensters in bauseitige Holzstützen.

Befestigung rückseitig: Eingeschoben in bauseitigen Winkel in Klemmleiste der bauseitig gelieferten Holz-Alufenster. Zusätzlich sichtbare Befestigung mit Edelstahlschrauben, und Kunststoffkappen, in Hartschaumdämmkern (bzw. gleichwertiges Material), sowie Einhangblech bzw. Stahlbügel befestigt an Bekleidungs-Unterkonstruktion

Außenbanktiefe: 280 mm zzgl. erforderlicher Auf- und Abkantungen einschließlich Tropfkante,

Tropfkantenhöhe: ca. 40 mm

25 m ..... ..

**3.2 Einbau Endkappen Fensterbank, OG, 280 mm, Ostseite**

Fachgerecht montieren von durch das Gewerk Bauelemente Fenster gelieferten Endkappen für vor beschriebene Außenfensterbank,

Material: korrosionsresistente Aluminiumlegierung im Strangpreßverfahren hergestellt,

Oberfläche: Farbton RAL 7016, matt.

Befestigung: Eingeschoben in Fensterbank und eingepasst bzw. angearbeitet in bauseitige Holzstütze inkl. ggf erforderlicher Unterkonstruktion.

Einschließlich eines durch den AN gelieferttem Komtriband als Hinterlaufschutz gegen Regenwasser bei Starkregen zwischen Endkappe und Holzstütze

Außenbanktiefe: ca. 280 mm



18 St ..... ..

**3.3 Fensterbankabdichtung**

Abdichtung der Dämmung bzw. des Montageuntergrundes der vor beschriebenen Fensterbank. Ausführung einschließlich andichten an bauseitiges Fenster und Rückseite Bekleidungs-Unterkonstruktion, so dass die Entlüftung der Bekleidung unterhalb der Fensterbank gewährleistet ist.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Material: EPDM-Folie				
		25	m	.....	.....
3.4	<b>Fensterbankabdichtung Leibungshochzug</b> Hochführen der Abdichtung der Dämmung bzw. des Montageuntergrundes der vor beschriebenen Fensterbank an den seitlichen Öffnungsleibungen ist OK Endkappen.				
		18	St	.....	.....
				<b>3 Außenfensterbänke</b>	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 4 Stundenlohnarbeiten

Hinweise Stundenlohnarbeiten und Verrechnungssätze

Die Ausführung und Abrechnung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nach § 15 VOB/B.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Stundenlohnarbeiten gelten für unvorhergesehene Leistungen, deren Abrechnung nach Einheitspreisen nicht zweckmäßig ist und zur Gestellung von Hilfskräften für dritte Firmen.

In nachfolgenden Verrechnungssätzen sind enthalten

- Lohn und Gehaltskosten
- Lohn-/Gehaltskostenanteil für vermögenswirksame Leistungen
- Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten,
- Gemeinkosten
- Sozialkosten, inkl. Sozialkassenbeiträge
- Gewinn

Zuschläge für vom Auftraggeber angeordnete Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten sind gesondert nachzuweisen. Sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet

Mittagspausen und Brotzeiten werden nicht als Arbeitszeit vergütet. Fahrtzeiten werden nur anerkannt, soweit die Arbeiten nicht im direkten Zusammenhang mit dem Hauptauftrag ausgeführt werden. Die Fahrtzeiten sind separat nachzuweisen. Eine Vergütung der Fahrzeuge zur Personenbeförderung erfolgt nicht.

Das Material für Stundenlohnarbeiten ist getrennt zu lagern. Material-, Maschinen- und Gerätepreise gelten für die Abrechnung einschl. aller Zuschläge, Betriebsstoffe, Handwerkszeuge usw. sowie An- und Abfahrt frei Baustelle. Der Verrechnungssatz für Fuhrleistungen enthält die Kosten für den Fahrer, soweit nicht anders angegeben.

Regieberichte sind der Bauleitung an dem der Arbeitsleistung folgenden Tage, spätestens jedoch zum Ende jeder Woche mit Angabe der Arbeiter und Qualifikation zur Unterschrift vorzulegen. Die Abrechnung erfolgt in 1/4 Stunden.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohngruppen keine Arbeitskräfte, hat er stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Zuschläge

Es gelten folgende Arbeitszeiten:

Regel-Arbeitszeit ist von Montag bis Samstag  
jeweils von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Zuschläge außerhalb der o. g. Arbeitszeiten werden vergütet für:

Sonn- und Feiertagsarbeit  
von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsarbeit nachts  
von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr

Nachtarbeit  
von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP	
	Eine Vergütung erfolgt nur nach ausdrücklicher Anweisung bzw. schriftlicher Beauftragung durch die Objektüberwachung.					
4.1	<b>Bauleiter</b> Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anordnung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Fachbauleiter	2	Std	.....	.....	
4.2	<b>Meister-/Polierstunde</b> Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anordnung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Meister / Werkpolier Lohngruppe 6 gemäß §5 BRTV	2	Std	.....	.....	
4.3	<b>Vorarbeiterstunden</b> wie vor beschrieben, jedoch Vorarbeiter Lohngruppe 5 gemäß §5 BRTV	3	Std	.....	.....	
4.4	<b>Spezialfacharbeiterstunden</b> wie vor beschrieben, jedoch Spezialfacharbeiter Lohngruppe 4 gemäß §5 BRTV	5	Std	.....	.....	
4.5	<b>Facharbeiterstunden</b> wie vor beschrieben, jedoch Facharbeiter Lohngruppe 3 gemäß §5 BRTV	5	Std	.....	.....	
4.6	<b>Fachwerkerstunden</b> wie vor beschrieben, jedoch Fachwerker Lohngruppe 2 gemäß §5 BRTV	5	Std	.....	.....	
4.7	<b>Bauwerkerstunden</b> wie vor beschreiben, jedoch Bauwerker Lohngruppe 1 gemäß §5 BRTV	5	Std	.....	.....	
4.8	<b>Azubistunden</b> wie vor beschreiben, jedoch Auszubildender	2	Std	.....	.....	
		<b>4 Stundenlohnarbeiten</b>			<u>.....</u>	

**Zusammenstellung**

1	Baustelleneinrichtung	.....
2	Vorgehängte Fassade	.....
3	Außenfensterbänke	.....
4	Stundenlohnarbeiten	.....
		<b>Summe</b> .....
		zzgl. MwSt ..... % <u>.....</u>
		<b>Gesamtsumme</b> <u>.....</u>

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Vorgehängte Fassade</b>	<b>14</b>
<b>3</b>	<b>Außenfensterbänke</b>	<b>27</b>
<b>4</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	<b>29</b>